

Niederschrift
Über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf
Vom 25.04.2013

Mitglieder: Frau Sabine Krebs (ab TOP 4)
Herr Horst Lingelbach
Herr Bernd Delfs
Herr Rainer Hoffmann
Herr Günter Schöbel
Herr Lars Karow
Herr Guntram Pappe

Gäste: ca. 40 Bürgerinnen und Bürger

Beginn: 19.00 Uhr – Ende 21.40 Uhr

TOP 1

Herr Lingelbach begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.12.2012

Die Niederschrift vom 04.12.2012 soll auf Antrag von Herrn Delfs wie folgt geändert werden.

Zu TOP 6, 3. Aufzählung

Neu: Die Schließzeiten (statt Schießzeiten)

TOP 8 Verschiedenes

Neu:

Herr Delfs gibt bekannt, dass im Haushaltsentwurf 2013/2014 der Stadt für den Grunderwerb und die Erschließung einer Unternehmensumsiedlung 2.600.000€ enthalten sind. Dabei handelt es sich um eine Tierkörper-Beseitigungsanlage im Süden Wittorfs. Die SPD-Fraktion wird bei den Haushaltsberatungen in der Ratsversammlung die Streichung dieser Ansätze beantragen

**Abstimmung 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung des STB-Vorstehers .
Die geänderte Niederschrift vom 04.12.2012 wird genehmigt.**

TOP 4 a

Bürgerbeteiligung zum Parkhaus DOC

40. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 und 1. Änderung Des Bebauungsplanes Nr. 118, Vortrag Herr Günther Jans, Stadtplanung

Herr Jans trägt vor, dass der Betreiber des DOC's, die Firma McArthur/Glen das vorgesehene Parkhaus nicht auf dem Gelände des DOC's errichten möchte, sondern auf dem schräg gegenüber liegendem Grundstück. Hierbei handelt es sich um einen Parkplatz der ehemaligen Oppermann AG, Ecke Oderstr./Saalestr. McArthur/Glen befürchtet eine Einschränkung der Sicht auf das DOC. Durch die geplante Erweiterung des DOC's müssen weitere Parkflächen geschaffen werden. Dies kann nur durch das Parkhaus gewährleistet werden. Insgesamt müssen 1300 Parkplätze zur Verfügung stehen. Das Gebäude wird ca. 18-20m hoch. Die Versiegelungsfläche des Parkplatzes liegt zurzeit bei 60%. Durch das Parkhaus wird sie auf 90% steigen. Für die Differenz wird aber an noch nicht bekannter Stelle Ausgleich geschaffen.

Fragen aus dem Plenum:

- Welche Verkehrsführung für die Ein- und Ausfahrten sind vorgesehen?
- Welche Parkmöglichkeiten hat ein evtl. Investor der ehem. Oppermann AG?
- Wo werden Ausgleichsflächen bei einer evtl. Vollversiegelung geschaffen?
- Wie werden Fußgänger und Fahrradfahrer sicher zum DOC geleitet, gerade bei hohem Verkehrsaufkommen?
- Gibt es aktuelle Zahlen zum Verkehrsaufkommen?
- McArthur/Glen soll das Grundstück südlich vom Parkplatz gekauft haben. Was soll dort geschehen?
- Gibt es einen Stellplatz-Nachweis für ehem. Oppermann?
- Gibt es die Möglichkeit, dass Parkhaus als „Tiefgarage“ zu bauen?

Herr Großmann vom SBI-Planungsbüro erläutert verschiedene Möglichkeiten der Zu- und Abfahrten des Parkhauses. Herr Jans und Herr Großmann sagen beide, dass sich die Planungen noch im frühen Stadium befinden. Die Verwaltung wollte aber die Bürger frühzeitig informieren und die Möglichkeit der Mitbestimmung gewährleisten.

Antrag von Herrn Delfs:

Der Stadtteilbeirat bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Ausgleichsflächen sind geplant?
2. Ist ein Um-, bzw. Ausbau der Oderstr. oder Saalestr. notwendig und vorgesehen?
3. Wenn ja, wer übernimmt dauerhaft die Kosten?
4. Ist eine neue Verkehrszählung für den Kreuzungsbereich Saalestr. / Oderstr. notwendig?

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Lingelbach dankt für die Ausführungen von Herrn Jans und Herrn Großmann ebenso für die Beantwortung der Fragen im Rahmen des Planungsstandes.

TOP 4b

Bürgerbeteiligung zur Renaturierung der Stör Entwicklungsmaßnahmen der Stör zwischen Altonaer Str. und Harwehgraben. Vortrag: Jörg Rowehl, Fachdienst Umwelt und Büro Greuner & Pönicke

Hr. Pönicke trägt vor, dass im Milchpulverwerk der Milch das Wasser entzogen wird. Dieses wird gereinigt, gekühlt und anschließend soll es in die Stör geleitet werden. Das Werk übernimmt anteilige Kosten für die Renaturierung der Stör.

Herr Pönicke erläutert, durch welche Maßnahmen eine Ansiedlung von div. Tieren, wie z.B. Krebsen, ermöglicht werden soll. Durch den Einbau von Kurven, Todholz, Kiesbetten usw. werden Sprudel erzeugt und somit entsteht Sauerstoff. Erste Erfolge sind schon wahrnehmbar.

Es werden einige Verständnisfragen gestellt und beantwortet.

Der Stadtteilbeirat bedankt sich die Ausführungen.

TOP 5

Mitteilungen

Die Parkstreifen im Grünen Weg sind dahingehend überprüft worden, ob die ansässigen Autohäuser diese als zusätzliche Verkaufsfläche nutzen.

Es soll entsprechende Vereinbarungen zwischen der Verwaltung und den Autohäusern getroffen werden.

TOP 6

Bürgerfragen:

Ein Anwohner des Ochsenweges 81 fragt, welche Kosten beim Straßenausbau auf ihn zukommen. Der STB verweist ihn an die Verwaltung.

Die Firma Thomas-Beton in der Ruhrstr. wäscht ihre Autos nach jeder Lieferung auf dem Firmengelände. Das Wasser scheint in die Kanalisation geleitet zu werden. Die Verwaltung wird gebeten das zu überprüfen.

Die Verkehrssituation für Fahrradfahrer in der Oderstr. ist unsicher und gefährlich.
Die Verwaltung wird gebeten dies zu überprüfen und die Gefahrensituation zu beseitigen.

Ampelanlage Kreuzung Altonaer Str./Wiesenstr.
Die Anlage ist auch an Sonntagen in Betrieb. Durch Abschalten an Sonntagen kann Strom gespart werden.

TOP 7

Verschiedenes

Ende der Sitzung: 21.40Uhr

Lars Karow
(Protokollführer)

Horst Lingelbach
(STB-Vorsitz)